

Die Wahlpflichtfächergruppe IIIb (Kunst)

richtet sich an die Schülerinnen und Schüler, die künstlerisch begabt sind und sich für Kunstgeschichte interessieren.

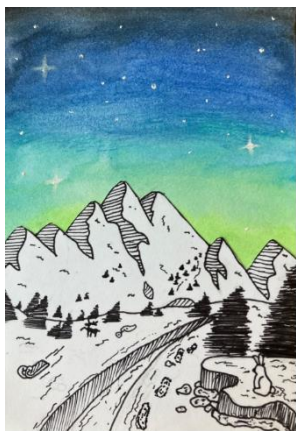
In unserem Alltag sind fast alle Lebensbereiche gestaltet, sei es im Fernsehen, auf Internetseiten, an Plakatwänden oder in Zeitschriften. Viele Phänomene unseres täglichen Lebens lassen sich erst verstehen, wenn man sie kritisch betrachtet und durchschaut. Kunst- und Kulturgeschichte geben Ihrem Kind das Handwerkszeug zu visueller Kompetenz.



expressionistisches Selbstportrait,
Nika B., 10. Klasse

INHALTE

In den drei Wochenstunden Kunsterziehung wird in der Regel eine Wochenstunde Kunstgeschichte unterrichtet. Ziel ist es, dass Ihr Kind Gemälde und Gebäude stilistisch zuordnen und deuten kann. Zudem erfährt es von dem geschichtlichen Zusammenhang, in dem die Bilder entstanden sind. Im Unterricht werden Architektur und vor allem Malerei vom Mittelalter bis zur Gegenwart besprochen.

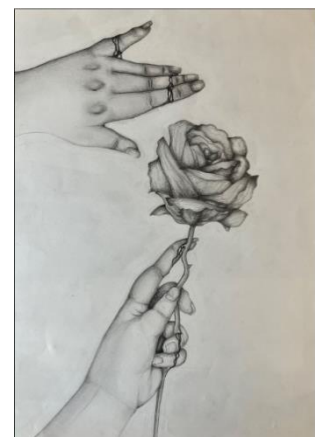


Landschaft mit Nordlichtern,
Tara I., 7. Klasse

In den praktischen Stunden haben wir Gelegenheit, neue Techniken wie z.B. den Linoldruck, die Malerei mit Acryl oder die Kohlezeichnung auszuprobieren. (Dies ist im Kunstunterricht der anderen Gruppen so gut wie nicht möglich, da Kunsterziehung dort ab der 7. Jahrgangsstufe nur noch einstündig unterrichtet wird. Je nach Zweig gibt es sonst ab der 8., 9. oder 10. Jahrgangsstufe gar keinen Kunstunterricht mehr.)

Zudem finden normalerweise regelmäßige Unterrichtsgänge ins Museum statt.

In den Jahrgangsstufen 7 – 9 wird zusätzlich 1-stündig Werken unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten hier z.B. mit Ton, Papier, Holz, Metall oder Plexiglas.



Handstudie, Azra S., 10. Klasse

NOTENBILDUNG

- Pro Schuljahr werden zwei Schulaufgaben in Kunstgeschichte, eine praktische Schulaufgabe und mindestens zwei Stegreifaufgaben geschrieben. Hinzu kommen die praktischen Arbeiten, die im laufenden Schuljahr entstehen. Praxis und Kunstgeschichte werden dabei in etwa 1:1 gewichtet.



Lollis mit Ölkreide, Linda N., 7. Klasse

- Die Abschlussprüfung besteht aus einer praktischen Prüfung (240 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung in Kunstgeschichte (90 Minuten).



Hafenansicht n. Monet, Miriam S., 9. Klasse

WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES NACH DER ABSCHLUSSPRÜFUNG?

Der Abschluss steht gleichberechtigt neben den anderen Zweigen und ermöglicht damit jede weitere Ausbildungsrichtung.

Schülerinnen und Schüler unserer Schule wurden z.B. Kindergärtnerinnen, Schreiner, Gamedesignerinnen oder Zahntechniker, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Natürlich kann man aber auch im künstlerischen Bereich weitermachen und z.B. auf die Fachoberschule für Gestaltung gehen. Durch den Besuch der Wahlpflichtfächergruppe IIIb ist man bei der künstlerischen Aufnahmeprüfung sicherlich im Vorteil. Auch der Besuch einer Modeschule wird immer wieder angestrebt.

GRUNDSÄTZLICHES

Eine Entscheidung für ein bestimmtes Profulfach sollte nicht von der Wahl der Freunde abhängen. *Gestalterische Begabung* sowie das *Interesse an Kunstwerken und Kunstgeschichte* sollten die Hauptkriterien darstellen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Kunsterzieherin Frau Buchner (justina.buchner@schule.bayern.de) gerne zur Verfügung.

***Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und
ein gutes Händchen bei der Entscheidung!***



Traumlandschaft mit Rückenfigur, Justus R., 9. Klasse